

10.8. **Vorlage:** BV/0530/2017 **Einreicher /**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide
"Änderung Fachmarktzentrum " - Entwurf vom 22.06.2017
Förmliche Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und interkommunale
Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 BauGB
Stellungnahme der Stadt Eberswalde

10.9. **Vorlage:** BV/0540/2017 **Einreicher /**
Zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives

Wählerbündnis Eberswalde

Kosten- und barrierefreie Nutzung des Gäste-WC (Bistro) im Einkaufszentrum „Heidewald“
im Ortsteil Brandenburgisches Viertel
- Aktivierung und Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Eberswalde

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Mai begrüßt als an Lebensjahren ältestes Mitglied alle Anwesenden und eröffnet die 29. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Mai stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der heutigen Sitzung des ABPU sind 9 Mitglieder anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 28. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 13.06.2017

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Es werden keine Informationen gegeben.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Einwohner, Fritz-Weineck-Straße, Eberswalde:

- informiert, dass der Fußweg in Finow, Höhe Bushaltestelle „Altes Forsthaus“ zerfahren wurde und weist die Verwaltung auf die Sorgfaltspflicht im Hinblick auf die Instandhaltung der Fuß- und Radwege hin
- weist darauf hin, dass die Fußwege durch das üppig wachsende Grün verengt werden und regt an, dass beim Grünschnitt durch den Bauhof entsprechend darauf geachtet wird, dass die Fußwege und auch die Radwege nach dem Grünschnitt wieder in voller Breite nutzbar gemacht werden; darüber hinaus regt er an, dass die privaten Grundstückseigentümer durch das Ordnungsamt auf ihre Pflichten, die Geh- und Radwege freizuhalten, hingewiesen werden
- gibt den Hinweis, dass der Abfall nach dem Grünschnitt nicht beräumt wurde

Frau Fellner nimmt die Hinweise und Anregungen entgegen und sagt eine Prüfung für die städtischen Flächen zu; sie bittet, die genaue Bezeichnung der genannten Örtlichkeiten Frau Heidenfelder, Amtsleiterin des Bauhofes, mitzuteilen.

Herr Jede nimmt um 18:23 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind **9 Mitglieder und 1 zusätzliches Mitglied mit aktivem Teilnahmerecht anwesend.**

6.2 Einwohner, Fritz-Weineck-Straße, Eberswalde

- fragt nach dem aktuellen Stand der Baumaßnahme in der Fritz-Weineck-Straße

Frau Köhler informiert, dass die Arbeiten im Bauzeitenplan liegen, während des laufenden 1. Bauabschnittes sind die Regenleitungen bereits verlegt, teilweise Borde gestellt und Gehwege gepflastert. Sie berichtet, dass der Bereich Kopernikusring voll gesperrt wurde, weil in diesem Bereich ein Komplettausbau stattfindet und dass die Asphaltarbeiten in diesem Bereich voraussichtlich bis Ende dieses Monats komplett abgeschlossen sein werden. In Folge dessen werden dann die Nebenanlagen errichtet, bevor der nächste Bauabschnitt beginnt. Sie weist darauf hin, dass die Bauzeit für diese Baumaßnahme bis 2018 anberaumt ist.

Herr Dr. Mai schließt die Einwohnerfragestunde um 18:26 Uhr.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Information Stand Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel und zum Stadtumbau, Soziale Stadt

Frau Fellner informiert anhand der PowerPoint-Präsentation „Informationen zum Stadtteilentwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel (STEK BV), zum Stadtumbau III und zur Sozialen Stadt“ (**Anlage 2**) und teilt mit, dass das STEK BV auf der Homepage der Stadt Eberswalde ab 13.09.2017 online gestellt wird. Anhand der Folie 18 „Ausblicke, Fahrplan“ stellt sie die Terminabfolge vor und weist auf den weiteren Ablauf hin. Sie bittet dazu um die Diskussion in den Fraktionen, so dass in der ABPU-Sitzung im Oktober ein Feedback aus den Fraktionen abgegeben werden und in den Entwurf des STEK BV einfließen kann. In Folge dessen wird dann eine Beschlussvorlage für die November-Sitzung erarbeitet. Frau Fellner berichtet, dass das STEK BV den Bürgern in der Einwohnerversammlung / Bürgerforum im Brandenburgischen Viertel am 19.09.2017 vorgestellt wird und lädt alle Mitglieder und sachkundigen Einwohner dazu herzlich ein. Die Einladung (**Anlage 3**) wurde vor der Sitzung an alle verteilt.

Herr Sandow:

- regt an, eine Vorort-Begehung im Brandenburgischen Viertel stattfinden zu lassen, um das Viertel besser kennenzulernen

Frau Fellner schlägt vor, sich mit Herrn Zinn, dem Stadtverordneten, der das Brandenburgische Viertel bestens kennt, direkt in Verbindung zu setzen.

Herr Zinn sagt eine Führung durch das Brandenburgische Viertel zu und bittet, dass sich alle Interessierten direkt an ihn wenden.

TOP 7.2

ÖPNV-Entwicklungsstrategie 2020 - Auswirkungen für Eberswalde

Herr Dr. Mai beantragt das Rederecht für Herrn Nils-Friso Weber vom Landkreis Barnim, Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt, Sachgebiet öffentlicher Personennahverkehr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Herr Weber berichtet anhand der PowerPoint-Präsentation „ÖPNV-Entwicklungsstrategie 2020 – Auswirkungen für Eberswalde“ (**Anlage 4**).

Herr Prof. Dr. Mussong:

- informiert, dass er nicht nur für den Ortsteil Tornow, sondern auch für den Ortsteil Sommerfelde, in Vertretung von Herrn Jorde, spricht und bezieht sich auf die Buslinien 916 nach Oderberg und 883 nach Bad Freienwalde, die täglich im Stundentakt fahren; er weist darauf hin, dass die Verbindung um 18:00 Uhr weggefallen ist und regt an, diese Verbindung wieder aufzunehmen, da es einen Zeitraum betrifft, in dem Schüler von Sportarbeitsgemeinschaften und die in Eberswalde ankommenden Züge tangiert, um wieder nach Tornow oder Sommerfelde zu kommen

Herr Weber sagt eine Prüfung zu.

- informiert, dass es vorkommt, dass die Busse an Haltestellen durchfahren und es bei einer nur stündlichen Taktung erforderlich ist, dass die Busfahrer angehalten werden, an der Haltebucht in Sommerfelde auf die Abfahrzeit laut Fahrplan zu warten
- regt an, dass bei der Rückfahrt vom Bahnhof Eberswalde, die Busfahrer angehalten werden, bei einer Zugverspätung auf die Fahrgäste nach Sommerfelde und Tornow zu warten, auch wenn dies eine Verspätung mit sich bringt

Herr Weber berichtet, dass der Landkreis dazu bereits in ständiger Verbindung mit der Barnimer Busgesellschaft mbH steht, um Verfrühungen und Anschlussabfahrten zu beheben und dass dies immer in Abhängigkeit der einzelnen Busfahrers steht. Er nimmt die Anregung mit.

- regt an, dass die Linie 883 nicht nur am Bahnhof und am Karl-Marx-Platz anhält, sondern zukünftig auch an der Haltestelle Grabowstraße, weil viele Schüler das Humboldt-Gymnasium besuchen

Herr Weber weist darauf hin, dass diese Linie in der Zuständigkeit vom Landkreis Märkisch Oderland liegt und sagt zu, dass er sich diesbezüglich mit ihm in Verbindung setzt.

TOP 7.3

Sonstige Informationen

Frau Fellner informiert:

- dass das Projekt „Eisenbahnstraße 100“ (Umbau zum Schulhort) im März 2017 begonnen und zu Schulbeginn abgeschlossen wurde
- dass das Bauvorhaben „Grundschule Finow“ in den Sommerferien begonnen wurde und in den Herbstferien diesen Jahres planmäßig die Fluchttreppe und die Brandschutztüren eingebaut werden

- dass derzeit für die Umsetzung des Projektes „Neubau des Dorfgemeinschaftshauses Sommerfelde“ ca. 30.000,00 Euro fehlen; dieser Betrag setzt sich zusammen aus 15.000,00 Euro für die Innenausstattung, die beantragt aber nicht im Förderprogramm enthalten sind und 15.000,00 Euro an Mehrkosten, die aufgrund von Erhöhungen der Baupreise entstanden sind; Frau Fellner erläutert, dass aufgrund der fehlenden Summe in der Finanzierung zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschrieben werden kann; sie berichtet weiter, dass um Lösungen gesucht wird, in dem bereits beim Landesamt für Ländliche Entwicklung um Mehrförderung gebeten wurde und parallel die Verwaltung prüft, ob die fehlende Summe aus anderen Kostenstellen finanziert werden kann; gegebenenfalls wird im Hauptausschuss über die weiteren Verfahrensweisen informiert

Frau Leuschner berichtet zum aktuellen Stand des Projektes „Carsharing“. Sie informiert, dass die Verwaltung einen Prozess zum Aufbau eines Carsharing-Angebotes für Eberswalde initiiert hat, mit dem Ziel, ob es in Eberswalde grundsätzlich das Potential für den Aufbau und Betrieb eines Carsharings gibt und der Verein „Verkehrswende in Kleinen Städten e.V.“ mit der Durchführung der drei geplanten Stufen beauftragt wurde. Die erste Stufe „Die Ermittlung / Bündelung der Erwartungen in Eberswalde an einem Carsharing-Angebot“ wurde bereits durchgeführt mit dem Ergebnis, dass es eine Reihe von Interessenten und Akteuren gibt und dass diese Grundlagenermittlung eine Erstinformation bzw. eine Sensibilisierung für die Befragten war und dass es überwiegend positive Einstellungen gibt, wenn Carsharing in Eberswalde umgesetzt werden würde. Sie führt weiter aus, dass ebenfalls die Bereitschaft für eine aktive Unterstützung von Nutzern und Anbietern vorlag. Während dieses Prozesses wurde festgestellt, dass der Landkreis Barnim eine sehr große Interessenbekundung geäußert hat und neben der Gründung der Kreiswerke Barnim GmbH die Initiative „BARshare“ als eigene Carsharing-Vision für den Landkreis Barnim anstrebt. Die Verwaltung hat bereits Kontakt mit der Kreiswerke Barnim GmbH aufgenommen und die Ergebnisse der Studie übermittelt. Frau Leuschner informiert, dass die Kreiswerke Barnim GmbH sehr interessiert sind, die Initiative BARshare in der Region zu etablieren und dies unter dem Einsatz von Elektrofahrzeugen für die kommunale und kombinierte Nutzung anstrebt. Die Verwaltung wird sich zum Ende des Jahres zum Projektverlauf erkundigen.

Frau Leuschner informiert zum aktuellen Stand der Inanspruchnahme der Ladeinfrastruktur anhand der PowerPoint-Präsentation „Auswertung der Ladeinfrastruktur“ (**Anlage 5**).

Frau Köhler nimmt Bezug auf:

- die von Herrn Trieloff im öffentlichen Teil der 28. Sitzung des ABPU am 13.06.2017 unter TOP 9 gestellte Anfrage, ob in der Heinrich-Heine-Straße ein Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30 km/h eingerichtet werden kann und informiert, dass die Prüfung derzeit noch nicht abschließend erfolgen konnte

- den von Herrn Banaskiewicz im öffentlichen Teil der 28. Sitzung des ABPU am 13.06.2017 unter TOP 9 gegebenen Hinweis, dass in der Heinrich-Heine-Straße die Bankette stark ausgefahren ist und informiert, dass die Reparaturen durch den Bauhof ausgeführt und die Bankette aufgefüllt wurden

- die von Herrn Bohn im öffentlichen Teil der 27. Sitzung des ABPU am 09.05.2017 unter TOP 9 gestellte Anfrage, ob die Ampelanlage in der Michaelisstraße, Bergerstraße während der Baumaßnahme ausgeschaltet werden kann und informiert, dass die Abschaltung der Ampelanlage im Hinblick auf den eröffneten Hort in der Eisenbahnstraße 100 nicht gewährt werden kann, um den Kindern eine sichere Querung der Straße zu gewährleisten
- die von Herrn Bohn im öffentlichen Teil der 27. Sitzung des ABPU am 09.05.2017 unter TOP 9 gestellte Anfrage, ob im Zuge der Baumaßnahme „Knotenpunkt Friedensbrücke“ eine Änderung der Markierung in der Wilhelmstraße vorgenommen werden kann und informiert, dass durch die Entfernung der durchgezogenen Mittellinie (gelbe x-Markierung) eine Geradeausspur und eine Linksabbiegerspur vorhanden sind
- die in der heutigen Sitzung unter TOP 6.2 gestellte Anfrage des Einwohners und informiert, dass die Baumaßnahmen in der Fritz-Weineck-Straße im Zeitrahmen liegen und dass die Barnimer Busgesellschaft mbH (BBG) an die Verwaltung herangetreten ist mit der Information, dass in der Fritz-Weineck-Straße seit ca. 1 Jahr eine Bushaltestelle für Schüler eingerichtet und bereits getestet wurde, mit dem Ergebnis, dass sich die Haltestelle für die Schüler als Anbindung zum Bahnhof bewährt hat; die Verwaltung wurde durch die BBG gebeten, die Borde im Zuge der Baumaßnahme entsprechend so zu errichten, dass die Bushaltestelle am Spielplatz weiterhin Bestand hat und von den Schülern genutzt werden kann

Frau Fellner nimmt Bezug auf den im öffentlichen Teil der 27. Sitzung des ABPU am 09.05.2017 verteilten Evaluierungsbericht 2015/2016 „Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept“ und regt an, Ergebnisse und Anregungen aus den Diskussionen in den Fraktionen in der Oktober-Sitzung mitzuteilen. Sollte es keine Anmerkungen geben, wird der Evaluierungsbericht mit dem derzeitigen Stand angenommen.

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Vorlage: I/0028/2017

Einreicher /

Zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

"Siebenter Vergabebericht der Stadt Eberswalde"

Der Ausschuss nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2016 zur Kenntnis.

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/-innen, der Vorsitzenden der Beiräte gem. Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf seine Anregung zu prüfen, ob über den Sommer hinweg der Kreuzungsbereich Weinbergstraße / Karl-Marx-Platz im Rahmen der Baumaßnahme Rudolf-Breitscheid-Straße freigegeben werden kann, um die Verkehrssituation zu entspannen und stellt fest, dass dies nicht umgesetzt werden konnte
- bezieht sich auf die Bürgerinitiative zum Radweg in der Heegermühler Straße und fragt, wer der Auftraggeber für das Verkehrsaudit ist und regt an, dass durch die Verwaltung Einfluss auf die Expertise genommen wird, in dem darin gleichzeitig andere Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden

Frau Fellner erläutert, dass für den Radverkehr auf Bundesstraßen der Landesbetrieb Straßenwesen (LS) zuständig ist, insofern ist auch der Radfahrstreifen in Westend in dessen Verantwortung. Sie führt weiter aus, dass der LS derzeit die zwei noch fehlenden Knotenpunktbereiche plant und erst nach Fertigstellung wird ein Verkehrssicherheitsaudit über den gesamten Bereich des Straßenabschnittes durch den LS beauftragt. Frau Fellner nimmt die Anregung entgegen und sagt zu, den Hinweis, Alternativen im Rahmen des Verkehrssicherheitsaudit zu überprüfen, an den LS weiterzugeben.

- fragt nach dem aktuellen Stand des Vorhabens „Parken am Bahnhof“

Frau Fellner informiert, dass Grundideen zum Parken am Mobilitätsdrehschwerpunkt Bahnhof im ABPU vorgestellt und Anregungen entgegengenommen wurden. Die Verwaltung ist derzeit tätig, die Erstellung der Machbarkeitsstudie auszuschreiben.

Frau Oehler:

- fragt nach, ob eine Auswertung des Dialog-Displays und der Messungen durch das Landesumweltamt in der Breite Straße zu erwarten ist

Frau Fellner informiert, dass die Messungen vom Umweltcontainer bereits ausgewertet sind und das Dialog-Display derzeit in der Auswertung ist, die aufgrund von technischen Problemen einen großen Zeitaufwand erfordern. Sie sagt eine Auswertung in Form einer integrierten Darstellung für eine der nächsten Sitzungen zu und weist inhaltlich auf ihre im öffentlichen Teil der 28. Sitzung des ABPU am 13.06.2017 unter TOP 9 erteilten Antworten hin.

Herr Pringal:

- fragt nach dem aktuellen Stand zum Vorhaben „Abriss Verwaltungsgebäude Dr.-Zinn-Weg“

Frau Fellner berichtet, dass der Abriss im Bauablauf- als auch im Kostenplan liegt und von einer planmäßigen Fertigstellung ausgegangen werden kann. Sie informiert, dass die Türme durch ein anderes Abrissverfahren abgetragen werden, als die übrigen Gebäudeteile und deshalb noch stehen.

- regt an, in der nächsten ABPU-Sitzung über die Möglichkeiten eines Ausbaus der Saarstraße zu berichten

Frau Fellner erläutert, dass die Saarstraße teilweise und die Max-Lull-Straße Erschließungsstraßen und nach unseren Vorgaben nicht vom Anwohnerstimmungs abhängig sind, aber beide den Ausbau erfordern. Die Beratung und Diskussion der beiden Straßen wird von der Verwaltung für eine der nächsten ABPU-Sitzungen vorbereitet, um eine Meinung vor Aufstellung des Haushaltsplanes 2019 zu erzielen. Für die ABPU-Sitzung im Oktober kann die Vorbereitung nicht zugesagt werden.

Herr Bloch:

- berichtet, dass er von Bürgern angesprochen wurde, dass nach der Müllabholung in der Eisenbahnstraße die Mülltonnen auf dem Radweg abgestellt werden und regt an, dass die Verwaltung sich diesbezüglich mit dem Landkreis in Verbindung setzt

Frau Fellner nimmt den Hinweis zur Kenntnis und gibt ihn an Herrn Birk als Ordnungsamtsleiter weiter.

Herr Passoke:

- fragt nach dem aktuellen Stand der Entwicklung des Jugendclub STINO

Herr Bessel informiert, dass die Ausschreibung zu den Außenanlagen am Jugendclub STINO aufgehoben werden musste, aufgrund der extrem hohen Angebotspreise. Die Verwaltung ist in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro dabei, die Leistungsverzeichnisse zu überarbeiten, um zu einem späteren Zeitpunkt neu auszuschreiben.

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/0516/2017

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

Zusatzvariante Waldsportanlage

- Beschlussfassung zu den Einzelanlagen

Frau Fellner informiert zur Sachverhaltsdarstellung der Beschlussvorlage.

Herr Dr. Mai beantragt das Rederecht für Frau Miriam Beema von der Partnergesellschaft von Ingenieuren Ahner Brehm.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Frau Beema stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation detailliert die einzelnen Module der Zusatzvariante (**Anlage 6**) vor.

Frau Oehler:

- regt an, dass zu den Investitionskosten auch die Folgekosten für Instandsetzungsarbeiten aufgezeigt werden

Herr Dr. Mai stellt den Antrag gemäß § 11 Absatz 4 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde, dass über die im Beschlussvorschlag unter Punkt 1 aufgeführten Elemente der Zusatzvariante 1.1 bis 1.10 sowie über die Punkte 2 und 3 des Beschlussvorschlages jeweils separat abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

1.1 Wirtschaftshof (24.532,03 €)

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

1.2 1000-m-Rundlaufbahn durch das Gelände mit Mulch und Lauftrichter

(107.321,41 €, davon 72.765,96 Laufbahn und 34.564,45 Lauftrichter)

Frau Oehler stellt den Antrag, separat über die 1000-m-Rundlaufbahn und den Lauftrichter abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Lauftrichter

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

1000-m-Rundlaufbahn durch das Gelände mit Mulch

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

1.3 Skate- und BMX-Anlage (374.607,95 €)

Frau Wagner:

- fragt, wie groß die jetzige Skateranlage im Brandenburgischen Viertel ist

Herr Krause sagt zu, die Größe der bestehenden Skateranlage im ASBKS am 13.09.2017 nachzureichen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

1.4 Boulderlandschaft (189.613,63 EUR)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

1.5 Kinderspielplatz (107.110, 17 €)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

1.6 Beachvolleyballfeld (41.206,44 €)

Abstimmungsergebnis: abgelehnt (4 Ja / 4 Nein / 1 Enthaltung)

1.7 Vorplatz und Wege, Erweiterungen gegenüber der Basisvariante (122.101,89 €)

Frau Oehler stellt den Antrag, über den Vorplatz und Wege ohne die farbigen Kreise abzustimmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis zum Vorplatz und Wege, Erweiterung gegenüber der Basisvariante ohne farbige Kreise: mehrheitlich zugestimmt

1.8 Parkplatzbefestigung (53.047,69 €)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

1.9 Tribüne (45.470,38 €)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

1.10 Calisthenicsanlage (101.559,22 €)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Punkt 1 des verlesenen Beschlussvorschlages unter Berücksichtigung der erfolgten Zustimmungen zu den einzelnen Punkten sowie den befürworteten Änderungsanträgen: mehrheitlich befürwortet

Abstimmungsergebnis zu Punkt 2 des Beschlussvorschlages: einstimmig befürwortet

Frau Fellner schlägt als Einreicherin der Beschlussvorlage vor, den Punkt 3 des Beschlussvorschlages nach dem Wort „werden“ um den Satz „in dem zur Kofinanzierung notwendigen Maße“ zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis zur Änderung durch den Einreicher: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 des Beschlussvorschlages mit der befürworteten Ergänzung im Beschlussvorschlag: einstimmig befürwortet

Die Beschlussvorlage wird mit den zugestimmten Änderungen mehrheitlich befürwortet.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführung der nachfolgend aufgeführten Elemente (gemäß aktueller Kostenberechnung der Entwurfsplanung) der Zusatzvariante:
 - 2.1 Wirtschaftshof (24.532,03 €)
 - ~~2.2 1000-m-Rundlaufbahn durch das Gelände mit Mulch und Lauftrichter (107.321,41 €, davon 72.765,96 Laufbahn und 34.564,45 Lauftrichter)~~
 - 2.3 Skate- und BMX-Anlage (374.607,95 €)
 - ~~2.4 Boulderlandschaft (189.613,63 EUR)~~
 - ~~2.5 Kinderspielplatz (107.110,17 €)~~
 - ~~2.6 Beachvolleyballfeld (41.206,44 €)~~
 - 2.7 Vorplatz und Wege, Erweiterungen gegenüber der Basisvariante (122.101,89 €)
 - ▶ ohne farbig angelegte Kreise
 - ~~2.8 Parkplatzbefestigung (53.047,69 €)~~
 - ~~2.9 Tribüne (45.470,38 €)~~
 - ~~2.10 Calisthenicsanlage (101.559,22 €)~~
3. Die Planung für die durch die Stadtverordnetenversammlung bestätigten Elemente ist voranzutreiben und zusätzliche Fördermittel dafür sind zu akquirieren.
4. Die im Haushalt mit einem Sperrvermerk versehenen Mittel in Höhe von 400.000,00 € (Produktgruppe 42.40, Sachkonto 785300) werden in dem für die Kofinanzierung notwendigen Maße freigegeben und für die Akquirierung von Fördermitteln als Eigenanteil eingesetzt.

TOP 10.2

Vorlage: BV/0526/2017 **Einreicher /**

zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen zum Bau eines Kunstrasenspielfeldes im Fritz-Lesch-Stadion

Herr Krause erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage.

Herr Sandow:

- berichtet, dass in Finowfurt ein Kunstrasenplatz mit den Mindestmaßen eingeweiht wurde und dieser von den Nutzern als zu schmal und unzureichend angesehen wird

Herr Krause informiert, dass die Abstimmung mit den Nutzern des Fritz-Lesch-Stadions erfolgt ist, nimmt aber den Hinweis als Anregung mit.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 800.000,00 €, um im Jahr 2017 die Bauleistungen zur Herstellung eines Kunstrasenspielfeldes im Fritz-Lesch-Stadion ausschreiben zu können.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung dafür folgende Einzelmaßnahmen durchzuführen:

- a) Mittel in Höhe von 580.190,66 € vorhanden im (Ergebnishaushalt / Ermächtigungsübertragung 2016) Teilhaushalt / Produktgruppe: 42.40, Sachkonto: 522100, Untersachkonto: 52210.40030 - Bezeichnung: Umsetzung von Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung - werden in den Finanzhaushalt 2017 (Investitionshaushalt), Teilhaushalt/Produkt: 42.40, Sachkonto: 096120, Untersachkonto: 09612.40121, Maßnahme: 40060003 übertragen.
- b) Mittel in Höhe von 180.000,00 € vorhanden im (Ergebnishaushalt 2017) Teilhaushalt / Produktgruppe: 42.40, Sachkonto: 522100, Untersachkonto: 52210.40030 - Bezeichnung: Umsetzung von Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung - werden in den Finanzhaushalt 2017 (Investitionshaushalt), Teilhaushalt/Produkt: 42.40, Sachkonto: 096120, Untersachkonto: 09612.40121, Maßnahme: 40060003 übertragen.
- c) Mittel in Höhe von 39.809,34 € vorhanden im (Ergebnishaushalt 2018) Teilhaushalt/ Produktgruppe: 42.40, Sachkonto: 522100, Untersachkonto: 52210.40030 - Bezeichnung: Umsetzung von Maßnahmen aus der Sportentwicklungsplanung - werden in den Finanzhaushalt 2017/2018 (Investitionshaushalt), Teilhaushalt/Produkt: 42.40, Sachkonto: 096120, Untersachkonto: 09612.40121, Maßnahme: 40060003 übertragen.

TOP 10.3

Vorlage: BV/0527/2017 **Einreicher /**

zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Genehmigung von außerplanmäßigen Auszahlungen für Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung zur Aufwertung des Westendstadions (Funktionsgebäude und Schulsportanlagen)

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt außerplanmäßige Auszahlungen für Planungsleistungen inkl. Kostenschätzung zur Aufwertung des Westendstadions (Funktionsgebäude und Schulsportanlagen) gem. § 5, Punkt 3.1. der derzeit geltenden Haushaltssatzung der Stadt Eberswalde in Höhe von insgesamt: 120.000,00 € (Investitionshaushalt i. H. v. 120.000,00 €).

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung dafür folgende Einzelmaßnahmen durchzuführen:

- a) Mittel in Höhe von 50.000,00 € vorhanden im (Investitionshaushalt) Budget: Dezernat 3, Teilhaushalt/Produktgruppe: 52.21, Sachkonto: 029100, Maßnahme: 23110008 (Grundstücksverkehr Erschließung Wohnpark NVA) in das Budget: Dezernat 2 (Finanzhaushalt), Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 096110, Finanzrechnungskonto: 785100, Untersachkonto: 09611.40081, Maßnahme: 40050030 zu übertragen.
- b) Mittel in Höhe von 20.000,00 € vorhanden im (Finanzhaushalt) Budget: Dezernat 2, Teilhaushalt/Produktgruppe: 36.71, Sachkonto: 073100, Untersachkonto: 07310.40005 (Ausstattung BBZ AA – Technische Anlagen) in den Finanzhaushalt Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 096110, Finanzrechnungskonto: 785100, Untersachkonto: 09611.40081, Maßnahme: 40050030 zu übertragen.
- c) Mittel in Höhe von 50.000,00 € vorhanden im (Ergebnishaushalt) Budget: Dezernat 1, Teilhaushalt/Produktgruppe: 61.10, Sachkonto: 405100, Untersachkonto: 90000.01100 (Familienleistungsausgleich) in den Finanzhaushalt Teilhaushalt/Produktgruppe: 42.40 Sportstätten und Bäder, Sachkonto: 096110, Finanzrechnungskonto: 785100, Untersachkonto: 09611.40081, Maßnahme: 40050030 zu übertragen.

TOP 10.4

Vorlage: BV/0529/2017 **Einreicher /**

zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Entwurfsplanung und Baubeschluss zur Schaffung eines Wasserspielplatzes im Familiengarten Eberswalde

Herr Birk erläutert den Sachverhalt und zeigt anhand des Luftbildes (**Anlage 7**) vom Familiengarten den derzeit bestehenden Bambusgarten, auf diesem Areal der Wasserspielplatz errichtet werden soll.

Herr Grohs:

- regt an zu prüfen, ob das Trinkwasser für den Wasserspielplatz aufzufangen und für die Bewässerung der Freianlagen genutzt werden könnte

Herr Birk nimmt die Anregung mit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zur Schaffung eines Wasserspielplatzes im Familiengarten Eberswalde zu und beschließt den Bau des Wasserspielplatzes.
2. Der Hauptausschuss beschließt, das bereits beauftragte Planungsbüro – Dr. Marx Ingenieure GmbH – für die fortführende Planung und die örtliche Bauüberwachung weiter zu beauftragen.

TOP 10.5

Vorlage: BV/0525/2017 **Einreicher /**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Städtebaulicher Vertrag nach § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 123 "Schwärzeblick"

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, dem Abschluss des Städtebaulichen Vertrages nach § 11 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzeblick“ mit dem Investor Schwärzetal Projekt GmbH zuzustimmen.

TOP 10.6

Vorlage: BV/0493/2017 **Einreicher /**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Sondersatzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Pfeilstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 2 beigefügte Sondersatzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Pfeilstraße.

TOP 10.7

Vorlage: BV/0515/2017 **Einreicher /**

zuständige Dienststelle: 67 - Bauhof

Entwurfsplanung und Baubeschluss Sanierung der Außenanlage Bauhof der Stadt Eberswalde

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zur Sanierung der Außenanlage des Bauhofes der Stadt Eberswalde zu und beschließt diese.

Der Bürgermeister wird mit der Erstellung der Ausführungsplanung sowie der Durchführung der Baumaßnahme beauftragt.

TOP 10.8

Vorlage: BV/0530/2017 **Einreicher /**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Bebauungsplan Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide

"Änderung Fachmarktzentrum " - Entwurf vom 22.06.2017

Förmliche Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und interkommunale

Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

Stellungnahme der Stadt Eberswalde

Frau Fellner berichtet, dass der Verwaltung am 05.09.2017 ein aktuelles Schreiben der Gemeinde Schorfheide vom 01.09.2017 zugegangen ist, das eine korrigierte Begründung zum Bebauungsplan Nr. 101 „Änderung Fachmarktzentrum“ beinhaltet. Sie erläutert, dass die Gemeinde Schorfheide darin ihre Begründung zum Bebauungsplan geringfügig korrigiert hat und in dem Antwortschreiben an die Gemeinde Schorfheide, das der Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügt ist, eingegangen werden sollte.

Frau Leuschner informiert, dass auf der Seite 9 von 10 am Ende des 2. Absatzes in der als Anlage 1 zur Beschlussvorlage beigefügten Entwurfs des Anschreibens an die Gemeinde Schorfheide der folgende Wortlaut ergänzt wird „die mit Schreiben der Gemeinde Schorfheide vom 01.09.2017 redaktionell geändert wurden.“.

Abstimmungsergebnis mit der vorgenannten Ergänzung: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Stellungnahme der Stadt Eberswalde zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 101 der Gemeinde Schorfheide „Änderung Fachmarktzentrum“ vom 22.06.2017 aus Anlass der förmlichen Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und interkommunalen Abstimmung gemäß § 2 Abs. 2 BauGB zu.

TOP 10.9

Vorlage: BV/0540/2017 **Einreicher /**

Zuständige Dienststelle: Fraktion Alternatives

Wählerbündnis Eberswalde

Kosten- und barrierefreie Nutzung des Gäste-WC (Bistro) im Einkaufszentrum „Heidewald“ im Ortsteil Brandenburgisches Viertel

- Aktivierung und Verlängerung der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Eberswalde

Herr Dr. Mai regt an, dass die fachliche Diskussion im ASBKS stattfinden sollte.

Herr Dr. Mai beantragt Rederecht für Herrn Zinn.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig bestätigt**

Herr Zinn berichtet zum Sachverhalt der Beschlussvorlage und über den aktuellen Stand.

Herr Zinn sagt als Einreicher der Beschlussvorlage zu, dass die inhaltlich-fachliche Diskussion im ASBKS erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung nicht vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den im Juni 2017 gekündigten Vertrag zur kostenlosen Nutzung der Toilette im Bistro des Einkaufszentrums „Heidewald“ rückwirkend wieder in Kraft zu setzen

Herr Dr. Mai stellt zur Abstimmung, dass die Sitzung nach 22:00 Uhr fortgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Herr Dr. Mai schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:05 Uhr

Dr. Hans Mai
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

• **Ausschussmitglied**

Otto Baaz

Frank Banaskiewicz

Uwe Grohs

Dr. Hans Mai

Sitzungsleitung

Karen Oehler

Jens-Olaf Melzow

vertreten durch Frau Büschel

Roy Pringal

Jürgen Wolff

Vertreten durch Herrn Passoke

• **zusätzliches Ausschussmitglied**

Viktor Jede

anwesend ab 18:23 Uhr

• **sachkundige Einwohner/innen**

Richard Bloch

Matthias Bohn

Stefan Grohs

Eckhard Hampel

Dr. rer. nat. Siegbert Kusserow

Andreas Reichling

Riccardo Sandow

Karin Wagner

Hartmut Wittig

• **Ortsvorsteher/in**

Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Mussong

• **Dezernent/in**

Anne Fellner

• **Beiräte gemäß Hauptsatzung**

Bodo Heinrich

• **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Sören Bauer

Bert Bessel

Uwe Birk

zu TOP 10.4

Katrin Heidenfelder

Birgit Jahn

Heike Köhler

Martin Krause

zu TOP 10.2 und 10.3

Silke Leuschner

• **Gäste**

Miriam Beema

